



Frag doch mal... **Natur entdecken mit der Maus**

von Sabine Dahm, Wolfgang Funke & Julie Sodré
cbj 2010 • 224 Seiten • 16,95 • ab 9

Der zumindest bei Kindern bekannte Slogan aus der Fernsehserie „Frag doch mal die Maus“ wird im vorliegenden Nachschlagewerk, als das man das Buch bezeichnen kann, lediglich als Aufhänger benutzt. Bezeichnenderweise hört der erste Teil des Titels auch nach „Frag doch mal“ auf, ergänzt durch die Abbildung der bekannten Maus. Die fast auf jeder Seite des Buches anzutreffenden Abbildungen der Fernseh-Maus dienen weitgehend der optischen Auflockerung und sind nur bedingt in den Text integriert.

„Natur entdecken mit der Maus“ lautet der eigentliche Titel dieses umfangreichen, mit vielen naturnahen Abbildungen ausgestatteten Bandes. Es ist eine wahre Fundgrube für wissbegierige Kinder, und auch Jugendliche sowie Erwachsene werden manches erfahren, das sie bisher nicht gewusst haben. Allerdings ist die bei der Fernsehsendung übliche Themenbreite eingeeengt auf die Tier- und Pflanzenwelt, ein Thema, auf das auch der Untertitel des Buches hinweist. Was hier als „eingeeengt“ bezeichnet wird, ist eher eine Ausweitung zu nennen, in einer Bandbreite und Bestandsaufnahme dessen, was an Lebewesen in unserer Region der Erde zu entdecken und zu finden ist. Diese Region wird zudem wieder in einzelne Landschaftsgebiete aufgeteilt, so dass sieben Lebensräume vorgestellt werden.

Als erstes steht der „Lebensraum Wald“, gefolgt von „Leben in Fluss und See“, „Das Leben im Gebirge“, „Lebensraum Strand und Meer“, „Lebensraum Wiese und Acker“, bis zum „Lebensraum Stadt“ und „Lebensraum Garten“. Bei jedem Kapitel gibt es wieder zwei Rubriken, in denen zuerst die Tiere und dann die Pflanzen der jeweiligen Region vorgestellt und Art und Lebensbereich erklärt werden.

Nach diesen informativen Textstellen zum jeweiligen Tier oder zur Pflanze, die realitätsnah von Julie Sodré illustriert sind, folgen Fragen in der Art der „Maus-Sendungen“, z.B. „Wieso fallen im Herbst die Blätter von den Bäumen?“ oder „Können Libellen beißen oder stechen?“ Auf solche und ähnliche Fragen aus dem Bereich der Tier- und Pflanzenwelt folgt dann eine präzise und ausführliche Antwort, wobei sich diese Art von Frage und Antwort wieder der Fernsehsendung „Frag doch mal die Maus“ annähert, wozu auch die vorgestellten Experimente zum Mitmachen beitragen. Da gibt es für den Bastler die Anleitung für eine Teichlupe, für den Praktiker Hinweise zum Anlegen eines Komposthaufens und für den Experimentierfreudigen den Ratschlag, wie man eine Beobachtungsstation für Regenwürmer anlegt.

Ein „Mauslexikon“ und ein Register mit Stichworten vervollständigen diesen Nachschlageband, den man auch als interessante Lektüre einfach von vorn bis hinten lesen kann.

Rudolf van Nahl